3. Einwohnerfragestunde

Herr Ziegler stellt Frau Kathrin Mavromatis von der Stadtverwaltung vor. Zu ihren Aufgaben im Amt für Sozialraumentwicklung gehört es auch, als Bindeglied zwischen den Ortschaften und der Verwaltung zu fungieren.

Frau Mavromatis berichtet über die Besuche in den Ortschaften und die Gespräche mit den Ortsbürgermeistern zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit.

Herr Ralph Günther möchte wissen, ob an der Obermühle 3 für den umgefallenen Baum eine Ersatzpflanzung vorgesehen ist.

In Vorbereitung auf das Dorffest am kommenden Wochenende berichtet Herr Ziegler über die Problematik mit dem Festzelt. Für das vorhandene Zelt fehlt das Zeltbuch. Seitens der Abt. Bauordnung wurde der Aufbau aus diesem Grund verwehrt. Nun wird das Zelt mit einer maximalen Größe von 75 m² aufgestellt, was auch ohne Zeltbuch möglich ist.

Herr Ziegler gibt bekannt, dass seitens der Stadt ein neues Festzelt erworben werden soll. Er meldet für das Dorffest am ersten September-Wochenende 2024 Bedarf für das Festzelt und für die städtische Bühne an.

Herr Günther fragt an, ob es möglich ist, dass ortsansässige Vereine das Zelt erwerben und sich um die kostenintensive Beschaffung eines Zeltbuches bemühen. Die dafür benötigten finanziellen Mittel könnten aus Mitteln der Heimatpflege aufgestockt werden. Das Zelt könnte auch den anderen Vereinen der Ortschaft zur Verfügung gestellt werden.

Herr Ziegler stellt eine Beantwortung der Frage für die nächste Sitzung in Aussicht.

Für die Sitzung im September kündigt Herr Ziegler an, dass erneut die Diskussion um den Erhalt des Ortsvereins auf die Tagesordnung genommen wird. Auf seinen Aufruf zur Mitarbeit haben sich bisher 5 Mitglieder des Vereins Solawi gemeldet. Nach Meinung von Herrn Ziegler sollten im Ortsverein Mitglieder aus verschiedenen Vereinen mitarbeiten und mindestens 2 Ortschaftsräte. Die angekündigte Niederlegung der Vereinsarbeit der bisherigen Vereinsvorsitzenden zum Jahresende kann auch dazu führen, dass dieser Verein aufgelöst werden muss, wenn keine Nachfolger die Vereinsführung übernehmen. Damit würde das Vermögen und die Ausstattungsgegenstände an die Stadt Weißenfels übergehen.

Herr Günther ist sicher, dass nicht mangelndes Interesse zur Mitarbeit im Ortsverein vorliegt, sondern die Tatsache, dass sehr viele Bürger bereits in Vereinen mitarbeiten. Die ehrenamtliche Vereinsarbeit ist sehr zeitaufwändig und es ist kaum möglich, sich in einem zweiten Verein vollumfänglich zu engagieren.

Herr Forner schlägt vor, dass in Vorbereitung auf die nächste Sitzung des Ortschaftsrates die Satzung des Ortsvereins den Ortschaftsräten als Diskussionsgrundlage zur Verfügung gestellt wird.

Herr Ziegler zeigt am Beispiel der Partnergemeinde Lohfelden auf, dass der dortige Ortsverein als Dachverband für alle Vereine fungiert und aus jedem Verein mindestens ein Mitglied dorthin entsandt wurde. Er gibt auch zu bedenken, dass die gute Seniorenarbeit bisher vom Ortsverein organisiert wurde und im Falle einer Auflösung anderweitig betrieben werden müsste.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2023 wird mit einer Enthaltung bestätigt.

5. Vergabe Heimatpflegemittel - Neufassung eines Beschlusses

In der Sitzung des Ortschaftsrates Langendorf am 22.02.2023 wurde die Verteilung der Heimatpflegemittel an die Vereine beschlossen.

Grundlage war auch die Bereitschaftserklärung der Vereine, sich beim Dorffest einzubringen.

Dem Verein Deutscher Schäferhunde Langendorf e.V. (Hundeverein) wurden antragsgemäß 500,00 Euro zuerkannt.

In der Sitzung des Ortschaftsrates am 28.06.2023 wurde darüber informiert, dass der o.g. Verein sich nicht an der Vorbereitung und Durchführung des Dorffestes beteiligen wird.

Der Ortschaftsrat möchte den Beschluss LAN 050-35/2023 dahingehend abändern, dass die Zuwendung an den Verein Deutscher Schäferhunde Langendorf e.V. in Höhe von 500,00 Euro nicht gewährt wird.

Herr Göhring äußert seine Bedenken, zur Rücknahme des Beschlusses. Die Heimatpflegemittel wurden für die Vereinsarbeit anerkannt und sollten nicht mit den Aktivitäten beim Dorffest verknüpft werden.

Herr Riel möchte wissen, ob der Hundeverein davon in Kenntnis gesetzt wurde, dass die Zuwendung vom Ortschaftsrat zurückgezogen wird.

Herr Ziegler bezieht sich auf den zugrundeliegenden Beschluss, in dem die Vergabe der Mittel unter der Bedingung zuerkannt wurde, dass der Verein sich an der Ausrichtung und Durchführung des Dorffestes beteiligt. Da diese Bereitschaftserklärung vom Hundeverein zurückgenommen wurde, fehlt dem Ortschaftsrat die Grundlage für die Zuweisung der Heimatpflegemittel. Die rechtliche Bereinigung der Angelegenheit soll mit der heutigen Beschlussfassung erfolgen.

Es steht dem Hundeverein nach Aussage von Herrn Ziegler selbstverständlich frei, erneut eine Zuweisung von Heimatpflegemitteln für die Vereinsarbeit zu beantragen. Dieser Antrag wird vom Ortschaftsrat beraten und entsprechend zur Verfügung stehender Mittel eine Entscheidung getroffen.

Beschluss-Nr. LAN 054-40/2023

Der Ortschaftsrat Langendorf beschließt, den Beschluss LAN 050-35/2023 dahingehend zu ändern, dass es keine Zuwendung für den Verein Deutscher Schäferhunde Langendorf e.V. gibt.

Die darüber hinaus beschlossene Verteilung der Heimatpflegemittel bleibt unverändert bestehen.

Abstimmung: dafür: 5 dagegen: 2 Enthaltung: 0

6. Stand Vorbereitung Dorffest

Herr Ziegler fasst die ihm vorliegenden Informationen zusammen und kann mitteilen, dass die Vorbereitungen abgeschlossen sind und die Organisatoren ihre Aufgaben abhaken können.

Auf die Frage von Herrn Forner zum Gesundheitspass teilen Herr Riel und Herr Günther mit, dass es nach Aussage vom Gesundheitsamt des Burgenlandkreises ausreicht, wenn an einem

Lebensmittelstand ein Verantwortlicher den Nachweis für den Gesundheitspass hat und die anderen Helfer über den Umgang mit den Lebensmitteln und deren Ausgabe informiert. Leider fehlen dazu schriftliche Ausführungen.

Frau Mavromatis wird gebeten, beim Burgenlandkreis die tatsächliche Verfahrensweise zum Erwerb des Gesundheitspasses zu erfragen und den Ortschaftsrat darüber zu informieren.

Herr Günther bezieht sich auf den Beschluss des Ortschaftsrates, dass Kosten für den Erwerb eines Gesundheitspasses in Höhe von 28,00 Euro pro Stück aus den Heimatpflegemitteln finanziert werden können. Aus dem Verein haben 5 Mitglieder den Gesundheitspass erworben und wünschen eine Kostenerstattung. Herr Günther soll die Anträge dazu beim Kulturamt, Frau Thome einreichen.

7. Informationen aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Ziegler teilt mit, dass die Gremiensitzungen nach der Sommerpause erst wieder anlaufen. Der Stadtrat tagt am 31.08.2023.

In den Sitzungen des Hauptausschusses und des Finanzausschusses hat der Fachbereichsleiter Finanzen Ausblicke auf den Haushalt 2024 gegeben.

Der Baubeginn für die Grundschule ist nun für das Jahr 2025 vorgesehen. Seitens der Stadt musste eine Finanzierung ohne Fördermittel geplant werden. Baukosten sind stark angestiegen. Im Hinblick auf mögliche Änderungen von Förderkriterien versucht die Stadt, Fördermittel für den Schulneubau zu bekommen.

Ein weiteres Thema in den städtischen Gremien ist die Ausstattung der Feuerwehren. Hier wird der Austausch des Dienstfahrzeuges für das Jahr 2024 in Aussicht gestellt.

Herr Ziegler berichtet über sein Treffen mit Staatssekretär Haller, mit dem er bei einem Treffen in Naumburg ins Gespräch über die Probleme ländlicher Bereiche kam. Herr Haller nahm die Einladung von Herrn Ziegler zu einem Ortsbesuch an. Das Gespräch wird als sehr konstruktiv eingeschätzt.

Herr Ziegler hat dort den Standpunkt vertreten, dass der Landesentwicklungsplan auch mit den Ortschaften besprochen werden sollte, damit sich die Dörfer auch entwickeln können.

Nach Auskunft von Herrn Ziegler ist der Spielplatz an der Feuerwehr noch nicht ganz fertiggestellt. Einige Spielgeräte sind noch eingelagert und konnten mangels Personal bisher nicht aufgebaut werden.

Der geplante Bau einer Wasserstoffproduktionsanlage auf Tagewerbener Flur wurde von den an der Entscheidung beteiligten Ortschaften Tagewerben und Reichardtswerben abgelehnt. Dem schließen sich die städtischen Gremien an.

8. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 100-2023-2 Fehlende Papierkörbe an Bushaltestellen
- AF 101-2023 Umleitung in Wiedebach über Salzstraße - Beseitigung Straßenschäden
- AF 102-2023 Sicherungsmaßnahmen Einfriedung Kriegerdenkmal
- AF 103-2023 Pflege Gemeindepark
- AF 118-2023 Stand Vorbereitung Neubau Große Brücke
- AF 120-2023 Verkehrsregelungen in Langendorf und Beschilderung

Die Beantwortung 100/2023/2 – Fehlende Papierkörbe an Bushaltestellen sehen die Ortschaftsräte als nicht zufriedenstellend an. Die Entscheidung dazu wurde ohne Einbeziehung des Ortschaftsrates getroffen.

Herr Riel ist der Meinung, dass die manuelle Müllsammlung durch die Gemeindearbeiter viel zu zeitaufwändig ist und schon dieses Argument dafür spricht, Papierkörbe anzubringen.

Herrn Böhme erscheinen die Begründungen zum Aufenthaltsstatus als Kriterium nicht plausibel. An allen Haltestellen wird ein- und auch ausgestiegen.

Herr Forner ist der Meinung, dass der Wechsel des Papierkorbs im Hochheimweg von einer Haltestelle zur gegenüberliegenden Haltestelle eine Gefahrenquelle auslöst, wenn die hochfrequentierte Straße nur zum Zweck der Müllentsorgung zu überqueren ist.

Herr Kraft fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass die Ortschaftsräte darum bitten, ausreichend Papierkörbe an den Bushaltestellen anzubringen.

9. Mitteilungen und Anfragen

Herr Forner teilt mit, dass sich der neue Radweg Pflaumenbaumhohle zwischen Langendorf und Leißling abends zu einer Rennstrecke für Mopeds und teilweise auch Motorräder entwickelt. Abgesehen von den davon ausgehenden Gefahren für Radfahrer und Fußgänger entwickelt sich eine Lärmbelästigung für die Anwohner.

Herr Ziegler berichtet über das Gespräch mit dem Oberbürgermeister beim Besuch der Ortschaft. Im Ergebnis dessen werden auch die von einem Fahrlehrer angesprochenen Mängel bei der Verkehrsbeschilderung in Langendorf und im Stadtgebiet geprüft.

Von Herrn Ziegler erfolgt der Hinweis, dass marode und nicht mehr verschließbare Schaukästen demnächst ausgetauscht werden.

Die drei neu erworbenen Rehraufen werden nach dem Dorffest an der Feuerwehr aufgebaut.

Die von den Ortschaftsräten angesprochenen notwendigen Reinigungen von Einlaufbecken und Straßenabläufen sind nach Aussage von Herrn Ziegler bereits an die Verwaltung gemeldet und in Auftrag gegeben.

Am Sportplatz unterhalb des Parkplatzes muss an der Böschung dringend Rasen gemäht werden.

Herr Riel würde es befürworten, wenn die verkehrsberuhigten Zonen an der Feuerwehr, der Hegelstraße und in der Bethmann-Siedlung miteinander verbunden werden würden. Der Wechsel zwischen der 30er Begrenzung und den genannten Zonen könnte damit entfallen.

Herr Göhring teilt mit, dass die Fußwege im öffentlichen Park stark ausgespült sind und Gefahrenquellen darstellen.

Herr Ziegler informiert darüber, dass diese Problematik bereits der Stadt übermittelt wurde. Es soll ein Pflanzplan für den Park erstellt werden.

Für die notwendige Teichreinigung erfolgen vom Fachbereich IV Gespräche mit der unteren Naturschutzbehörde. Darin sollen die Verantwortlichkeit und die Kostenübernahme geklärt werden. Sofern die Stadt für die Reinigung zuständig ist, sollten dafür Haushaltsmittel 2024 eingeplant werden.

Herr Ziegler verweist auf den Hinweis von Bürgern, dass bei dem städtischen Grundstück in Wiedebach zwischen der Feuerbachstraße und der J.-S.-Bach-Straße die Grünpflege zu wünschen übrig lässt. Sie bitten die Stadt um Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit, wie es auch von den Bürgern erwartet wird.

In der nächsten Sitzung erwartet der Ortschaftsrat Informationen zum Stand der Zwangsversteigerung des ehemaligen Kulturhauses in Untergreißlau und der weiteren Verfahrensweise.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst.

11. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Horst Ziegler
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin